Compendiöser allgemeiner
ATLAS DER GANZEN ERDE
UND DES HIMMELS.

Nach

den besten Hülfsmitteln entworfen

und

zum Unterrichte bei allen Lehrbüchern brauchbar eingerichtet

von

C. F. [illegible]eiland.

Achte verbesserte [illegible] vermehrte Auflage,

in 3[illegible] [illegible]ten.

Verla[illegible] [illegible]s Institut[illegible]



Compendiöser allgemeiner

ATLAS DER GANZEN ERDE
UND DES HIMMELS,

nach den besten Hülfsmitteln entworfen

und

zum Unterrichte bei allen Lehrbüchern brauchbar eingerichtet

von

C. F. Weiland.

INHALT:

Achte verbesserte und vermehrte Auflage. 129.

WEIMAR,

Verlag des Geographischen Instituts.

1845.

Topische Karte von EUROPA.

I. Allgemeine Verhältnisse.

Europa ist eine der nördlich gemässigten Zone angehörende, durch eine, 360 Meilen lange Landgränze mit Asien zusammenhängende Halbinsel. Es liegt allen Erdtheilen nahe, nur Australien nicht; hat im Norden, Westen, Süden oceanische, im Osten continentale Gränzen.

II. Aeusserste Puncte.

Im Norden das *Nordcap*, im Süden das Cap *Tarifa*, im Westen das Cap *la Roca*. Der Flächenraum des Festlandes 160,000 Quadratmeilen, Küstenumfang 4,300 Meilen, Verhältniss beider wie 1 : 37. Im Westen und Süden ist es am zugänglichsten. Eine Linie vom Cap St. Vincent bis zum Carischen Golfe 750 Meilen; vom Nordcap bis zum Cap Matapan 522 Meilen; vom Biscayischen Meerbusen bis zum Caspischen Meere 520 Meilen. Die eigentliche continentale Masse Europa's liegt zwischen dem Dreiecke, welches entsteht, wenn man vom Biscayischen Golfe zum Caspischen See, vom Biscayischen Golfe zum Carischen Meere, vom Carischen Meere zum Caspischen See gerade Linien zieht (120,000 Quadratmeilen); ausserhalb desselben liegen die Halbinseln oder Glieder. Fünf im Norden: *Kanin, Kola, Scandinavien, Jütland, Nord-Holland;* drei im Westen: die *Normannische* Halbinsel, *Bretagne*, die *Hesperische* Halbinsel; vier im Süden: *Italien, Istrien*, die *Griechische* und *Taurische* Halbinsel (*Krym*). Die Inseln haben einen Flächeninhalt von 8,000 Quadratmeilen. Die grössten sind: *Grossbritannien, Ireland, Island, Corsica, Sardinien, Sicilien, Candia.*

III. Die Flüsse

münden: 1) In den Caspischen See: *Ural* und *Wolga;* in das nördliche Eismeer: *Petschora, Mesen, Dwina, Onega.*

2) In den atlantischen Ocean: *a*) Baltisches Meer: die *Newa, Düna*, der *Niemen* oder *Memel*, die *Weichsel, Oder;* aus Scandinavien: *Motala-Elf, Dal-Elf, Indals-Elf, Angermanna-Elf, Umea-Elf, Pitea-Elf, Lulea-Elf, Tornea-Elf. b*) Gebiet der Nordsee: aus Scandinavien: der *Göta-Elf* und *Glommen;* aus dem Continente: die *Elbe, Weser, Ems, Rhein, Maas, Schelde.* c) Der Canal (die Strasse von Calais, das Aermelmeer): *Somme, Seine. d*) In das Biscayische Meer: *Loire, Garonne, Adour. e*) Unmittelbar in den atlantischen Ocean: *Minho, Duero, Tajo, Guadiana, Guadalquivir. f*) In's Mittelmeer: *Ebro, Rhone, Tiber, Po, Etsch, Isonzo, Marizza. g*) In's Schwarze Meer: *Donau, Dnjestr, Dniepr, Bug, Don.* Grossbritannien: *Themse, Ouse, Severn;* Ireland: *Shannon.* In Bezug auf die Grösse des Stromgebietes folgen die Hauptflüsse: Wolga, 30,000 Quadratmeilen; Donau, 14,000 Quadratmeilen; Don, 8,000 Quadratmeilen; Dwina, 6,000 Quadratmeilen; Rhein, 4,000 Quadratmeilen.

Die meisten Seeen finden sich theils an den Gestaden des Baltischen Meeres, theils in den oberen Stufenländern des Rhone, Rhein, der linken Po-Zuflüsse und der rechten der oberen Donau.

IV. Räumliche Verhältnisse und Unebenheiten.

Das continentale Europa ist vorzugsweise Tiefland; die südwärts gekehrten Halbinseln sind gebirgig, die nordwärts gestreckten eben. Die Gebirgsländer haben aber wieder Tiefländer.

Grösstes Tiefland in Nord-Osten, eine Fortsetzung von Sibirien und Turan, im Osten 300 Meilen breit, unter dem Meridiane des Dollart 15 Meilen, von Ost nach West 500 Meilen lang. Flächenraum 100,000 Quadratmeilen, zwei Drittel Europa. Es zerfällt durch die Weichsel in die *Sarmatische* und *Germanische* Tiefebene. Eine Linie von der Rheinmündung bis zur Dniestrmündung, scheidet das nordöstliche Tiefland vom Hochland im Süd-Westen.

Gebirgsland im Süd-Westen, zwischen dem Dreiecke, welches entsteht, wenn man von der Garonne-Quelle zur Rhein- und Donau-Mündung, von der Rhein- zur Dniestr-Mündung gerade Linien zieht, 20,000 Quadratmeilen.

1) Ebenen. *a*) Ausserhalb des Dreiecks: die *Französische;* das *Tiefland der untern Donau. b*) Innerhalb des Dreiecks: das *Niederrheinische*, das des *untern Rhone*, das *Italische* oder *Lombardische*, die *Oberrheinische*, die Ebenen der *mittleren Donau* (sämmtliche Ebenen 3,770 Quadratmeilen).

2) Hochgebirge. *Alpen* (West-, Mittel- und Ost-Alpen). Richtung: von Süd-West nach Nord-Ost. 125 bis 150 Meilen lang, mittlere Breite 20 bis 40 Meilen; Flächeninhalt 4,500 Quadratmeilen.

3) Mittelgebirgslandschaften. 1) Im Osten die *Karpathische*, 3,000 Quadratmeilen; 2) die *mittlere* oder *Deutsche*, 5,000 Quadratmeilen; 3) die *westliche* oder *Französische* Mittelgebirgsgruppe, 3,700 Quadratmeilen. Die Thäler der *March, Beczwa* und *oberen Oder* trennen die erste von der zweiten; *Saone-, Doubs-* und *Rhein-Thal* die zweite von der dritten. Das Deutsche Bergland ist *a*) ein *süddeutsches* (Schweizerisch-Baierische Hochebene; Jura, rauhe Alp, Fränkischer Jura, Böhmer-Wald, Mährisches Gebirge, Oden- und Schwarzwald, Schwäbische und Fränkische Hochebene; Böhmisches und Mährisches Hügelland). *b*) ein *norddeutsches:* Sudeten; Gebirge zwischen Elbe und Weser (Erzgebirge, Fichtelgebirge, Thüringer Bergland und Harz, östliche Wesergebirge), zwischen Weser und Rhein (Rhöngebirge, Spesshardt, Vogelsgebirge, Taunus, Westerwald, Sauerländisches Gebirge, die Haar, Egge, Teutoburger Wald).

Die Scandinavische Halbinsel hat *Scandinavische Alpen* (Kjölen, Fjelde). In *Grossbritannien:* Cornisches Bergland, Hochland von Wales, Peak-Gebirge, Schottische Gränzgebirge (Cheviot- und Pentland-Gebirge), Schottisches Hochland (Grampian- und nordcaledonisches Gebirge). Auf der Hesperischen Halbinsel: vier Hauptgebirgszüge: *a*) *Nordrand*, die Pyrenäen und das Galicisch-Asturisch-Cantabrische Gebirge; *b*) das *Castilische Scheidegebirge* (zwischen beiden das Hochland von Altcastilien; *c*) das *Andalusische Scheidegebirge* (zwischen *b*) und *c*) das Hochland von Neucastilien); *d*) der *Südrand* mit der *Sierra nevada* (zwischen *c*) und *d*) das Andalusische Tiefland). In Italien: *Apenninen.* Die Griechische Halbinsel ist ganz mit Gebirgen erfüllt. Auf der Taurischen Halbinsel das *Jaila-Gebirge.*

Alle Tiefländer Europa's = 115,000 Quadratmeilen; alle Gebirgsländer = 45,500 Quadratmeilen; Verhältniss, wie 5 : 2.



Weimar,
im Verlage des geogr. Instituts.
1843.





Gest. v. Karl Mädel


DIE NORD SEE
DIE OST SEE
DEUTSCHLAND
entworfen
von
C.F. Weiland.
Weimar
im Verlage des geograph. Instituts
1843.
Maasstab von Deutschen Meilen 15 = 1 Grad.
Zeichen-Erklårung.
Grössere Hauptstädte u. Residenzen
Kleinere " " "
Grössere - Städte
Kleinere -
Festungen
Fluss Namen
Kaiserlich Oesterreichische Provinzen.
Königlich Preussische "
Grossherzoglich u. Herzoglich Sächsische Fürstl. Schwarzb. u. Reussische Länder.
Herzoglich Anhaltische Länder.
Fürstenthum Waldeck.
Fürstlich Lippische Länder.
Fürstlich Hohenzollernsche Länder.
Diejenigen Staaten ohne namentliche Bezeichnung führen die Namen ihrer Hauptstädte.
Gest. v. K. J. Mädel.


Der
Oesterreichische
KAISERSTAAT
entworfen
von
C. F. Weiland.
Weimar
im Verlage des Geograph: Instituts.
1843.
Maasstaebe.
Geogr: Meilen, 15 auf 1 Grad.
Oesterr: Meilen von 4000 Wien Klafter
Franz: Lieues, 25 auf 1 Grad.
Ital: Meilen, 20 auf 1 Grad.
Zeichen u. Schrift Erklærung
HAUPTSTÄDTE
Provinz Hauptstædte
Grössere Staedte
Mittlere Staedte
Kleinere
Flecken u. Dörfer
Festungen
Berg Namen
Flüsse
Grenzen
DAS ADRIATISCHE MEER
Meerbus. v. Venedig
Servien
Walachei
Siebenbürgen
Ungarn
Böhmen
Mæhren
Tyrol
Toscana
Wien
Prag
Ofen
Pesth
Lemberg
Venedig
Mailand
Triest



Gest. v. K. J. Mädel.

Nordwestliches Deutschland.





Brandenburg. Pommern. Sachsen. Schlesien. Mecklenburg.


Das
Königreich Sachsen
nebst den
Grossherzogl: u. Herzogl: Sächsischen
Herzogl: Anhaltischen
Fürstl: Schwarzb: u. Reussischen Ländern.
entw. u. gezeichn.
von
C. F. Weiland.
Weimar
im geogr. Institut 1843.
Königr: Sachsen
1. Dresdener Kreis.
2. Leipziger "
3. Zwickauer "
4. Bautzener "
Schönburg. Herrschftn.
Grossherzogthum Weimar
Herzogthum Coburg - Gotha
" Meinungen
" Altenburg
" Anhalt
Dessau
Bernburg
Cöthen
Fürstenth: Schwarzburg
1. Sondersh.
2. Rudolst.
Fürstenth: Reuss
Greiz (ältere Linie)
Schleiz
Ebersd -
-Lobenst.
jüng. Lin.
Zeichen Erklaerung.
GROSSE STAEDTE
Mittlere Staedte
Kleinere Staedte
Marktflecken
Dörfer
Schlösser
Festungen
Universität
Fluss Namen
Berg Spitzen
Hauptstrassen
Enclaven.
Pr. Preussische, K. Kurhessische, B. Baierische
Die Residenzen und Kreis-Hauptstädte
im Königr. Sachsen sind unterstrichen.
Maastab von 10 geogr. Meilen 15 auf 1. Grad.
1 2 3 4 5 10
28° 29° 30° 31° 32°
52° 51° 50°
32° oestl. v. Ferro
PROVINZ
SACHSEN
BRANDENBURG
SCHLESIEN
LAUSITZER GEB.
HARZ GEB.
KURHESSEN
BAYERN
BÖHMEN
ERZ GEBIRGE
FICHTEL GEB.
POTSDAM
Brandenburg
MAGDEBURG
Halberstadt
Quedlinburg
Dessau
HALLE
LEIPZIG
DRESDEN
CHEMNITZ
ERFURT
Weimar
Gotha
Eisenach
Altenburg
Gera
Freyberg
Bautzen
Görlitz
Zittau
Nordhausen
Göttingen
Mühlhausen
Meiningen
Coburg
Bamberg
Baireuth
PRAG
Eger
Torgau
Wittenberg
Zwickau
Plauen
Meissen


BAIERN
WÜRTEMBERG, BADEN
und
HOHENZOLLERN
entw. u. gezeichn.
von
C. F. Weiland
Weimar
im Verlage des geogr. Instituts
1843.
HAUPTSTAEDTE u. RESIDENZEN
Kreis - Hauptstaedte
Grössere Staedte von 20000 u mehr Einwohnern
Mittlere Staedte 10000
Kleinere Städte
Flecken u Dörfer
Festungen
Universitäten
Flüsse
Canäle
Hauptstrassen
Landes Grenzen
Kreis
Berg Namen
Kr. bedeutet Kreis
Baiern
Baden
Würtemberg
Hohenzollern
Maasstab
von deutschen Meilen 15 auf 1°


Die
Kaiserl. Oesterreichischen
Provinzen
in
DEUTSCHLAND
nebst dem Fürstenthume Liechtenstein
entworfen von
C. F. Weiland.
Weimar
im Verlage des geogr: Instituts
1843.
Zeichen-, Schrift- u. Farben-Erklaerung.
HAUPTSTAEDTE
Provinz-Hauptstaedte
Grössere Staedte
Mittlere Staedte
Kleinere
Marktflecken
Dörfer
Festungen
Universität
Berg Spitzen
Hauptstrassen
Fluss Namen
Oesterreich {I Land unt. / II Land ob.} der Enns
Steyermark (Inneroesterreich)
Illyrien
Tyrol (Oberoesterreich)
Böhmen
Maehren, mit Oest: Schlesien
Fürstenth: Liechtenstein
Gränze der Deutschen Bundesländer
Maasstaebe.
Geogr: Meilen, 15 auf 1 Grad.
Oester: Meilen zu 4000 Wien: Klafter.
oestl. v. Ferro
Wien
Prag
Brünn
Linz
Grätz
Laibach
Triest
Innsbruck
München
Dresden
Breslau
Venedig
Meerbus: von Venedig
ADRIATISCHES MEER
Platten See



Ungarn Siebenbürgen Slavonien Croatien Militair-Grenze Galizien.


Das
KÖNIGREICH POLEN
nebst den
Königl. Preussischen Provinzen
PREUSSEN und POSEN
und dem Gebiete der freien Stadt
KRAKAU
entworfen und gezeichnet von
C. F. Weiland
Weimar
Im Verlage des Geograph. Instituts
1845.
DIE OST SEE
Zeichen-Erklärung
PROVINZ-HAUPTSTAEDTE
Regierungs-Bezirks u. Gouvernements-Hauptstädte
Grössere Städte von 20000 Einwohnern
Mittlere " " 10000
Kleinere
Festungen
Marktflecken und Dörfer
Universitäten
Canäle
Flüsse
Landstrassen
Farben-Erklärung.
Königreich Polen
1 Gouvernement Warschau
2 " Lublin
3 " Augustowo
4 " Plock
5 " Radom
Gebiet der freien Stadt Krakau
Königl. Preussische Provinz Preussen
1 Regierungsbezirk v. Königsberg
2 " " Gumbinnen
3 " " Danzig
4 " " Marienwerder
Königl. Preussische Provinz Posen
1 Regierungsbezirk v. Posen
2 " " Bromberg
Pilsno Geograph. Meilen
15 Preussische Meilen
100 Russische Werste 104 ⅔ auf 1°
KÖNIGSBERG
Gumbinnen
DANZIG
Marienwerder
Bromberg
POSEN
WARSCHAU
Plock
Suwalki
Radom
Lublin
KRAKAU
Lemberg
Breslau
Liegnitz
Busen von Danzig
XII.
L. Müller sc.



gest. von C. Koehn.


Die
Königreiche
der
NIEDERLANDE
und
BELGIEN
nebst dem Grossherzogth. Luxemburg
entworfen u. gezeichnet v.
C. F. Weiland.
Weimar
im Verlage des Geograph. Instituts
1842.
STAEDTE von 50000 Einwohnern
STAEDTE „ 20000 „ „
Staedte „ 10000 „ „
Staedte „ 5000 „ „
Staedte von unter 5000 Einwohnern
Flecken · Dörfer · Schlösser · Universitäten
Festungen · Forts und Schanzen
Flüsse · Canäle · Strassen
Maasstabe
Deutsche Meilen 15 auf einen Grad
Französische Lieues 25 auf einen Grad
Niederländische Stunden 20 auf einen Grad
DIE NORD SEE
ZUIDER SEE
Niederlande
1. Provinz Nord Holland
2 „ Süd Holland
3 „ Zeeland
4 „ Utrecht
5 „ Gelderland
6 „ Overyssel
7 „ Vriesland
8 „ Groningen
9 „ Drenthe
10 „ Nord Brabant
11 „ Limburg
12 „ Luxemburg
Belgien
1. Provinz Antwerpen
2 „ Süd Brabant
3 „ Ost Flandern
4 „ West Flandern
5 „ Hennegau
6 „ Namur
7 „ Lüttich
8 „ Limburg
9 „ Luxemburg
Die Provinz-Hauptstädte sind unterstrichen.
AMSTERDAM
HAAG
ROTTERDAM
UTRECHT
BRUSSEL
ANTWERPEN
GENT
LÜTTICH
NAMUR
GRONINGEN
Luxemburg
KÖLN
DÜSSELDORF
AACHEN





Uebersicht der Eintheilung des Königreichs Frankreich in Departements.

1 Depart: der Seine
2 . . der Seine und Oise
3 . . . . Aisne
4 . . . . Seine u: Marne
5 . . . . Oise
6 . . des Loiret
7 . . der Eure u: Loir
8 . . . . Ardennen
9 . . . . Maas
10 . . . . Marne
11 . . . . Mosel
12 . . . . Meurthe
13 . . . . Vogesen
14 . . . . Sarthe
15 . . des Indre u: Loire
16 . . der Maine u: Loire
17 . . . . Mayenne
18 . . des Loir u: Cher
19 . . des obern Rheins
20 . . des niedern Rheins
21 . . . . Ain
22 . . . . Doubs
23 . . . . Jura
24 . . der obern Saône
25 . . . . Isère
26 . . . . Drôme
27 . . . . obern Alpen
28 . . . . niedern Alpen
29 . . . . Vaucluse
30 . . . . Rhône Münd:
31 . . des Var
32 . . der Ardèche
33 . . des Gard
34 . . . . Lozère
35 . . . . Herault
36 . . . . Tarn
37 . . . . Aveyron
38 . . der Aude
39 . . . . ost Pyrenäen
40 . . . . Arriège
41 . . . . ob: Garonne
42 . . . . ob: Pyrenäen
43 . . des Gers
44 . . . . Tarn u: Garonne
45 . . der Heiden
46 . . . . unt: Pyrenäen
47 . . . . Gironde
48 . . . . unt: Charente
49 . . . . unt: Loire
50 . . . . beiden Sevren
51 . . . . Vendée
52 . . . . Vienne
53 . . . . Nord Küsten
54 . . . . Finisterre
55 . . . . Ille u: Vilaine
56 . . des Morbihan
57 . . . . la Manche
58 . . . . Calvados
59 . . der Orne
60 . . . . untern Seine
61 . . . . Somme
62 . . . . Eure
63 . . des Norden
64 . . . . Pas de Calais
65 . . Corsica
66 . . der Aube
67 . . . . obern Marne
68 . . . . Yonne
69 . . . . Gold Küste
70 . . . . Saône u: Loire
71 . . . . Rhône
72 . . . . Loire
73 . . des Cantal
74 . . . . Puy de Dôme
75 . . der obern Loire
76 . . . . Corrèze
77 . . des Lot
78 . . . . Lot u: d: Garonne
79 . . der Dordogne
80 . . . . Charente
81 . . des Cher
82 . . . . Indre
83 . . . . Allier
84 . . der Creuse
85 . . . . Nievre
86 . . . . obern Vienne

JTALIEN

entw. und gez. von
C. F. Weiland.
Weimar
im Verlage des Geogr. Instituts
1842.

ADRIATISCHES MEER

TOSCANISCHES od. TYRRHENISCHES MEER

MITTELLAENDISCHES MEER

SICILIEN MEER

JONISCHES MEER

CORSICA

SARDINIEN

- Kaiserl. Oesterreichisch (Lombard. Vened.)
- Kön. Sardin. Staaten
- Herzogthum Parma
- . . . . Modena
- . . . . Lucca
- Grossherzogth. Toscana
- Der Kirchenstaat
- Republik St. Marino
- Königr. beider Sicilien
- Grossbritannisch (Malta)
- Französisch (Corsica)

Hauptstaedte und Residenzen
Grosse Staedte
Kleinere Staedte
Marktflecken
Festungen
Fluss } Namen
Berg }
Mt. od. B. bed. Berg
L. od. Lag. bed. See

Maasstaebe
Geogr. Meilen 15. auf 1. Grad
5 10 15 20 25 30
Italienische Meilen 60 auf 1. Grad
10 20 30 40 50 60 70 80 90 100


Geogr. Meilen 15. auf 1. Grad
Portugiesische Meilen 18. auf 1. Grad
Franz. Lieues 25. auf 1. Grad
Spanische Meilen 26 6/10. auf 1. Grad
Meerbusen von Biscaya
FRANKREICH
Busen von Lyon
ATLANTISCHES MEER
MITTELLAENDISCHES MEER
DIE BALEAREN
AFRICA
Strasse von Gibraltar
MADRID
LISSABON
OPORTO
BARCELONA
VALENCIA
CADIZ
SEVILLA
GRANADA
MALAGA
Mallorca
Menorca
Ivica
Formentera
SPANIEN
und
PORTUGAL
entw. und gez. von
C. F. Weiland,
Weimar
im Verlage des Geogr. Instituts
1843.
Portugal
1. Provinz Entre Miño e Duero
2. „ „ „ Traz os Montes
3. „ „ „ Beira Alta
4. „ „ „ Beira Baja
5. „ „ „ Estremadura
6. „ „ „ Alemtejo
7. Königr. Algarve
Spanien
Die unterstrichenen Namen bezeichnen die Hauptstaedte der im Jahr 1833. neugebildeten und hierbegrenzten 48 Provinzen gleiches Namens.
CIUDADES v. 100000 u. mehr Einw.
CIUDADES „ 50000 „ „ „ „ „
Ciudades „ 20000 „ „ „ „ „
Ciudades „ 10000 „ „ „ „ „
Ciudades v. unter 10000 Einw.
Villa's
Festungen
Universitaeten
Fluss Namen
Canäle
Hauptstrassen
Landes Gränzen
Provinz Gränzen
Sa. bedeutet Sierra (Gebirge)
pta „ „ „ Punta (Spitze)
pto „ „ „ Porto (Hafen)
B „ „ „ Barra (Bay)

XVIII.

GROSSBRITANNIEN und JRELAND

entw. u. gez. von C. F. Weiland.

Weimar
Verlag des geogr. Instituts
1842.

England mit Wales
Scotland
Jreland darin
Le. Provinz Leinster
Mu. " Munster
Co. " Connaught
Ul. " Ulster

HAUPTSTAEDTE der einzelnen Königreiche
Grosse Staedte von 100000 u. mehr Einwohnern
Grosse Staedte " 50000 " "
Mittlere Staedte " 20000 " "
Kleinere Staedte
Marktflecken
Festungen
Universitaeten
Flüsse
Canäle
Hauptstrassen

Geogr. Meilen (15 = 1°)
100 engl. Meil. (69 1/2 = 1°)

DAS NORDMEER
DIE NORD SEE
DER ATLANTISCHE OCEAN
JRELAENDISCHE SEE
Der Englische Canal (La Manche)
FRANKREICH
Shetland Inseln
Orkney's I.
Westlichen Inseln oder Die Hebriden


XIX
Das
Königreich
DAENEMARK
mit seinen Nebenländern
in Europa
entworfen u. gezeichnet
von
C. F. Weiland
Weimar
1843.
HAUPTSTAEDTE
Stifts u. Provinz Hauptstädte
Grössere Städte
Kleinere Staedte
Flecken
Dörfer
Festungen
Universität
Flüsse
Hauptstrassen
Maasstab
10 deutsche Meilen 15 auf 1 Grad
JSLAND
Maasstab
15 deutsche Meilen
NORD SEE
Die Far Oer
5 deutsche M.
SKAGER RACK
DAS KATTEGAT
DIE NORD SEE
DIE OST SEE
SCHWEDEN
HANNOVER
MECKLENBURG
KOPENHAGEN
Bornholm
Rügen
Fehmern
Aalborg
Aarhuus
Odense
Flensburg
Schleswig
Ribe
Viborg
Lübeck
Hamburg
Schwerin
Rostock
Wismar
Anholt
Laessöe
Samsöe
Moen
Falster
Arröe
Sylt
Helsingör
Landskrona
Lund
Warberg
Falkenberg
Halmstad
Laholms Bay
Engelholm
oestl. v. Ferro



SCHWEDEN UND NORWEGEN

entworfen und gezeichnet von

C. F. Weiland.

Weimar,
im Verlage des Geographischen Instituts
1845.

- ● STAEDTE von 50000 und mehr Einwohnern.
- ⊙ *STAEDTE* „ 20000 „ „ „
- ⊙ Städte „ 10000 „ „ „
- ⊙ *Städte* „ 5000 „ „ „
- ○ Städte von unter 5000 Einwohnern.
- • Flecken und Dörfer.

✡✡ Festungen.
Hauptstrassen.
Flüsse (Elfen.)
Grenzen.
Berg Namen.

F. bedeutet Fiord (Busen) Fd. bedeutet Field (Bergrücken oder Bg.)

Schweden. In Schweden führen die unbenannten Läne (Statthalterschaften) die Namen der unterstrichenen Hauptstädte.

Norwegen.

Stift Aggershuus.
1. Amt Smaalehnen.
2. „ Aggershuus.
3. „ Hedemarken.
4. „ Christiansamt
5. „ Buskerud.
6. „ Grevskabern.
7. „ Bradsberg.

Stift Christiansand.
8. Amt Nedenäes.
9. „ Mandal.
10. „ Stavanger.

Stift Bergen.
11. Amt Söndre Bergenhuus.
12. „ Nordre Bergenhuus.

Stift Drontheim.
15. Amt Romsdal.
14. „ Söndre Drontheim.
15. „ Nordre Drontheim.
16. „ Nordland.
17. „ Finnmarken.

EIS MEER

Die Lofodden

Nördl. Polar Kreis

DIE NORD SEE

BOTTNISCHER MEERBUSEN

FINISCHER MEERB.

DIE OST SEE

SKAGER RACK

Maasstäbe.

Geographische Meilen 15 auf 1 Grad.
5. 10. 15.

Schwedische Meilen 10,7/10 auf 1 Grad.
5. 10. 20. 30.



Erklärung einiger in der Karte vorkommender Russischen Wörter.
Staroi = Alt, Nowy = Neu, Bolschaia = Gross, Malaia Male = Klein, Werchne = Oben, Nijni = Unten, Krasnoe = Roth, Dwor = Haf, Ostrow = Insel,
Suchoi = Trocken, Hora = Berg, Gornij = Bergig.


Die
EUROPAEISCHE TÜRKEY
und das Königreich
GRIECHENLAND
entworfen
von
C. F. WEILAND.
Weimar,
im Verlage des Geograph. Instituts.
1844.
HAUPTSTADT
Hauptstaedte der Ejalets (Statthalterschaften)
Grosse Staedte
Mittlere Staedte
Kleinere Staedte
Flecken u. Dörfer
Festungen u. Forts
Flüsse
Grenzen
Statthalterschaft Rumili
Silistria
Bosna
Dschesair
d.i. der Inseln od. des Capudan Pascha
Statthalterschaft Kirid (Kandia)
Unmittelbare Laender
Die Walachey
Die Moldau
Königr. Griechenland
Schutz Staaten
Jonische Inseln (Unter engl. Schutze)
Maasstab von 30 Geographischen Meilen 15 auf 1 Grad
Maasstab von 125 Türkischen Berry 66,67 auf 1 Grad
UNGARN
Sieben-bürgen
ADRIATISCHES MEER
JONISCHES MEER
MITTELLAENDISCHES MEER
DAS SCHWARZE MEER
Meer v. Marmara
ARCHIPEL
Kirid od. Kandia
Thracien
Macedonien
Serbien
Bulgarien
Bessarabien
Anatolien
Italien
Meerb. v. Taranto
Canal von Otranto


ASIEN
entworfen und gezeichnet
von
C.F. Weiland
WEIMAR
Im Verlage des Geograph. Instituts.
1843.
EIS MEER
AMERICA
Kamtschatka
Die Aleuten
Okhotskisches Meer
Japanisches M.
OCEAN
ARABISCHES MEER
Meerb. von Bengalen
CHINESISCHES MEER
Philippinen
Carolinen
Marianen
Ceylon
Java
Neu Guinea
AUSTRAL LAND
Der Aequator
JNDISCHER OCEAN
Tschagos Archipel
Maasstaebe
Geograph. Meilen 15. auf einen Grad.
Persische Farsangs 22,5 auf einen Grad.
Chinesische Ly 193,4 auf einen Grad.
Russische Werste 104,3 auf einen Grad.
Englische Meilen 69,12 auf einen Grad.



Besitzungen der Europäer in Vorder Indien und den Indischen Inseln:

Englisch · Niederländisch · Portugiesisch · Dänisch · Französisch · Spanisch · Unabhängige Staaten



Gest. v. R. Schmidt.



C. Jungmann sc.

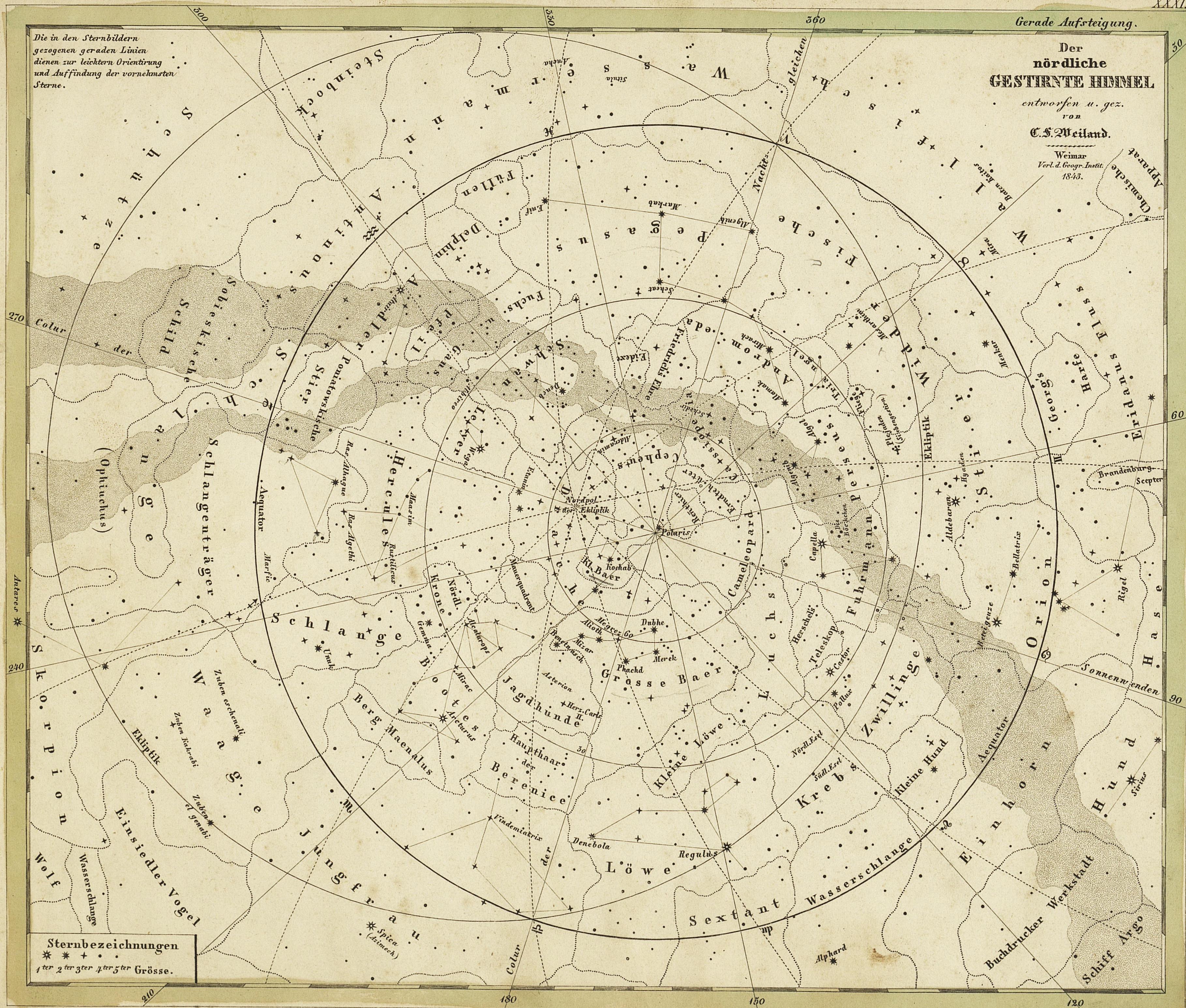

SÜD
AMERICA
entworfen u. gezeichnet
von
C. F. Weiland
Weimar
im Verlage des geogr. Instituts.
1842.
Freistaat Venezuela
Neu Granada
Ecuador
Nord Peru
Süd Peru
La Plata
Bolivia
Freist: Chile
Uruguay
Franz.
Niederl.
Britisch
Guyana
Brasilien
Maasstaebe
Geographische Meilen 15 a. 1. Grad.
Englische Meilen 69 12/100 a. 1. Grad.
Spanische Varas 26 61/100 a. 1. Gr.
Französische Lieues 25 auf 1. Grad.
DER GROSSE OCEAN
ATLANTISCHER OCEAN
Karibisches Meer
Aequator
Wendekreis des Steinbocks
Südl. Polar Kreis
Meridian v. Ferro
oestl. v. Ferro
westl. v. Ferro
Gallapagos Iⁿ
Juan Fernandez
Falkland Iⁿ
Süd Neu-Georgien
Sandwichland
Südl. Orkneys (Powells)
Cap Horn
Patagonien
Pampas
Amazonen Strom
Rio de la Plata
Quito
Bogota
Caracas
Lima
Chuquisaqua
Santiago
Buenos Ayres
Montevideo
Asuncion
Rio de Janeiro
Bahia (Sᵗ Salvador de Bahia)
Pernambuco
Chimborasso
Valparaiso



1	2	3	4	5	6	7	8
Columbia	Maryland	Delaware	New Jersey	Conecticut	Massachusets	Vermont	New Hampshire


XXIX.
WEST INDIEN
entworfen und gezeichnet
von
C.F. Weiland.
Weimar
Im Verlage des Geograph. Instituts
1842.
Städte von 50000 Einw.
Städte - 20000 -
Städte - 10000 -
Kleinere Städte
Flecken u. Dörfer
Festungen
Flüsse
Englische Besitzungen
Spanische
Französische
Niederländische
Dänische
Schwedische
Unabhängige
Maasstäbe.
Geographische Meilen 15 auf einen Grad.
Englische Meilen 69 1/10 auf einen Grad.
Seemeilen 20 auf einen Grad.
Spanische Leguas 26 1/2 auf einen Grad.
Französische Lieus 25 auf einen Grad.
Östlich von Ferro.
Westlich von Ferro.
MEERBUSEN von MEXICO
DAS ATLANTISCHE MEER
BAHAMA oder LUCAYSCHE INSELN
GROSSE ANTILLEN
KLEINE ANTILLEN
KARIBISCHES MEER
Florida
Florida Riffe
Neuer Bahama Canal
Alter Bahama Canal
Grosse Bahama Bank
CUBA
Havaña
JAMAICA
Kingston
HAITI od. St. DOMINGO
Portorico
Virginische I.
Martinique
Barbadoes
Trinidad
Tabago
Granada
MITTEL AMERIKA
Nicaragua See
Cartagena
Panama
Caracas
Maracaybo
See v. Maracaybo
VENEZUELA
GRANADA
Orinoco
Gest. v. R. Schmidt.


AUSTRALIEN
entworfen und gezeichnet von C.F. Weiland
Weimar
Im Verlage des Geogr. Instituts 1842.
Maasstaebe
Geograph. Meilen 15 auf 1 Grad
Seemeilen 20 auf 1 Grad
Abkürzungen im Australlande
Arn. L.d. Arnheims Land
End. - Endeavour
Morumb. - Morumbidji Fluss
oestlich von Ferro
westlich von Ferro
China
Japan
Borneo
Neu Guinea
Banda See
Celebes
Die Philippinen
Die Marianen od. Ladronen
Die Carolinen
Marshall In.
Gilbert's Archipel
Sandwich In.
Wendekreis des Krebses
Der Aequator
Wendekreis des Steinbocks
DAS STILLE MEER
OCEAN
DIE GROSSE SÜD SEE
AUSTRAL-LAND
Neu Holland
Nuyts Land
Sud Australien
Neu Süd Wales
Van Diemen's I.
Neu Seeland
Neu Caledonia
Neue Hebriden
Fidschi In.
Tonga Archip.
Schiffer In.
Cooks Archip.
Gesellschafts In.
Niedrige In.
Mendana's Archipel
Neu Irland
Neu Britannia
Salomons In.
CORALLEN MEER
Torres Str.
Carpentaria
INDISCHER OCEAN
NORD AMERICA
Kermandec In.
Das Innere von NEU-SÜD-WALES
Maasst. v. Geogr. Meilen


XXXVI.
Gerade Aufsteigung.
Die in den Sternbildern gezogenen geraden Linien dienen zur leichtern Orientirung und Auffindung der vornehmsten Sterne.
Der nördliche GESTIRNTE HIMMEL
entworfen u. gez. von
C.F. Weiland.
Weimar Verl. d. Geogr. Instit. 1843.
Sternbezeichnungen
1ter 2ter 3ter 4ter 5ter Grösse
Gest. v. C. J. Mädel sen.
300
330
360
30
60
90
120
150
180
210
240
270
Colur der Nachtgleichen
Colur der Sonnenwenden
Aequator
Ekliptik
Nordpol der Ekliptik
Polaris
Pegasus
Fische
Widder
Stier
Orion
Zwillinge
Krebs
Löwe
Jungfrau
Waage
Skorpion
Schütze
Steinbock
Wassermann
Wallfisch
Schlange
Schlangenträger
(Ophiuchus)
Hercules
Adler
Antinous
Schwan
Leyer
Drache
Cepheus
Cassiopeja
Andromeda
Perseus
Fuhrmann
Luchs
Camelopardalus
Grosse Baer
Kl. Baer
Jagdhunde
Haupthaar der Berenice
Bootes
Nördl. Krone
Kleine Löwe
Sextant
Wasserschlange
Kleine Hund
Einhorn
Hund
Hase
Schiff Argo
Buchdrucker Werkstadt
Eridanus Fluss
Georgs Harfe
Füllen
Delphin
Pfeil
Fuchs
Gans
Eidechse
Friedrichs Ehre
Triangel
Sobieskische Schild
Poniatowskische Stier
Mauerquadrant
Herschels Teleskop
Brandenburg. Scepter
Chemische Apparat
Einsiedler Vogel
Wolf
Berg Maenalus
Capella
Aldebaran
Rigel
Bellatrix
Beteigeuze
Sirius
Castor
Pollux
Regulus
Denebola
Alphard
Spica (Azimech)
Arcturus
Antares
Wega
Atair
Markab
Scheat
Algenib
Dubhe
Merak
Phachd
Mizar
Alioth
Megrez
Kochab
Deneb
Ras Alhague
Ras Algethi
Unuk
Gemma
Mirac
Cor Carl.
Vindemiatrix
Zuben eschemali
Zuben hakrabi
Zuben el genubi
Algol
Mira

DIE SICHTBARE SEITE DER MONDOBERFLAECHE

nach **Beer** und **Maedler's** Mondkarte gezeichnet von **C. F. Weiland.**

1 Schomberger
2 Simpelius
3 Curtius
4 Pentland
5 Manzinus
6 Boussingault
7 Matus
8 Zach
9 Nearch
10 Hagetius
11 Pontecoulant
12 Biela
13 Vlacq
14 Pitiscus
15 Baco
16 Clairaut
17 Cuvier
18 Licetus
19 Stöfler
20 Fabricius
21 Metius
22 Steinheil
23 Vega
24 Oken
25 Marinus
26 Frauenhofer
27 Furnecius
28 Reichenbach
29 Neander
30 Piccolomini
31 Rabbi Levi
32 Lindenau
33 Pons
34 Pontanus
35 Apianus
36 Fornelius
37 Miacensis
38 Werner
39 Buch
40 Legendre
41 Petavius
42 Vendelinus
43 Santbech
44 Cook
45 Magalhaens
46 Frascator
47 Beaumont
48 Polybius
49 Bohnenberger
50 Colombo
51 Goclenius
52 Theophilus
53 Cyrillus
54 Tacitus
55 Almanor
56 Abulfeda
57 La Caille
58 Albategnius
59 Parrot
60 Langrenus
61 Guttenberg
62 Capella
63 Kant
64 Taylor
65 Hipparchus
66 Schubert
67 Firmicus
68 Tarantius
69 Maskelyne
70 Arago
71 Ritter
72 Agrippa
73 Triesnecker
74 Ukert
75 Boscovich
76 Julius Caesar
77 Ross
78 Jansen
79 Condorcet
80 Cleomedes
81 Macrobius
82 Littrow
83 Römer
84 Le Monnier
85 Linné
86 Autolycus
87 Aristillus
88 Cassini
89 Eudoxus
90 Burg
91 Berzelius
92 Messala
93 Atlas
94 Hercules
95 Endymion
96 Aristoteles
97 Strabo
98 Democrit
99 Meton
100 Scoresby



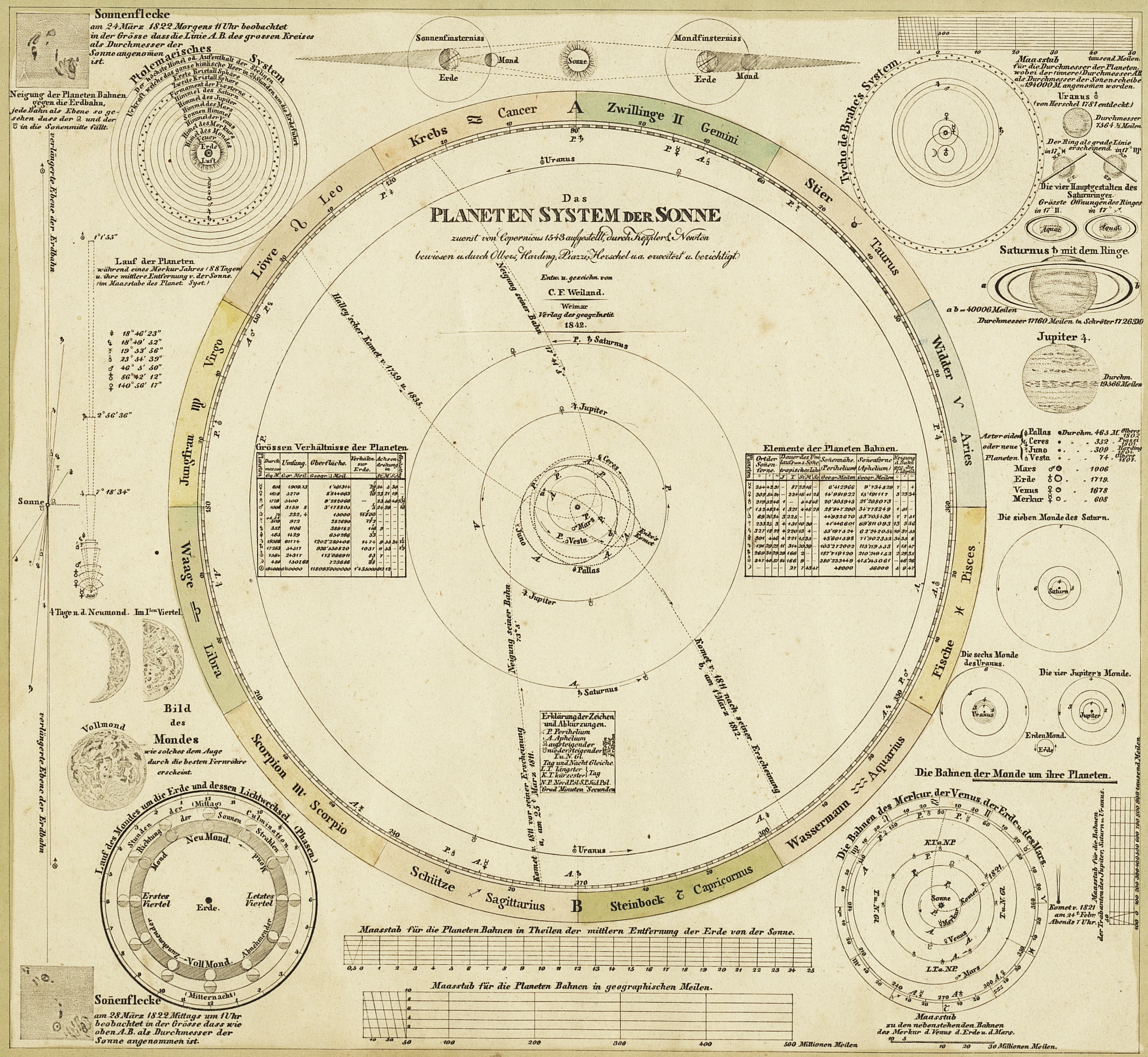
M. bedeutet Mare
L. . . Lacus
P. . . Palus

Sin. bedeutet Sinus
M^tes . . Montes
Gb. . . Gebirge

Der Durchmesser des Mondes beträgt 468, sein Umfang 1470½ Meilen; dessen Oberfläche ist daher 13½ mal, und ihr körperlicher Innhalt 49½ mal kleiner als der unserer Erde. Die uns sichtbare Halbkugel desselben ist hier so dargestellt, wie sie im astronomischen Fernrohr in der mittlern Libration dem Auge erscheint, es erscheinen also nur die mittlern Gegenden hier in ihrem richtigen und unverkürzten Verhältnisse; nach dem Rande zu erscheint alles mehr verkürzt. Für den Anblick mit freiem Auge muss das Blatt umgekehrt werden. — Es lassen sich auf dem Monde nichts als Höhen und verschiedener Lichtglanz unterscheiden, also Mondberge und Mondfarben. Die Berge erscheinen mehrentheils als Ringe oder Wälle, welche nach Innen oft sehr steile Abdachangen haben und kesselförmige Vertiefungen einschliessen. Man hat vielen dieser Ringgebirge Namen gegeben; Hevel geographische, Riccioli biographische. Hier sind die Letztern gewählt und mit Zahlen bezeichnet, deren Namen das Randverzeichniss angiebt. Es zeigen sich dem Auge aber auch wirkliche Bergketten wie auf der Erde, deren, von Letzterer entlehnte Namen auf der Karte selbst angegeben sind. — Die helleren oder dunklern Mondfarben können hier nur sehr allgemein angedeutet werden; gewöhnlich erscheinen die Berge heller, die Niederungen dunkler, oft aber auch umgekehrt. Die schon dem blossen Auge sichtbaren, dunkeln grösseren Flecke führen herkömmlicher Weise die Namen: Mare, obgleich sie kein Wasser enthalten, und sind auf der Karte namentlich angegeben.

101 Newton
102 Moretus
103 Klaproth
104 Kircher
105 Zachius
106 Segner
107 Rost
108 Clavius
109 Deluc
110 Maginus
111 Longomontanus
112 Bayer
113 Schiller
114 Phocylides
115 Schikard
116 Inghirami
117 Piazzi
118 Lagrange
119 Hainzel
120 Capuanus
121 Heinsius
122 Tycho
123 Saussure
124 Walter
125 Hell
126 Cichus
127 Regiomontanus
128 Purbach
129 Arzachel
130 Alpetragus
131 Hesiodus
132 Mercator
133 Campanus
134 Kies
135 Bulliald
136 Hippalus
137 Agatharchides
138 Gassendi
139 Mersenius
140 Cavendish
141 Zupus
142 Crüger
143 Hansteen
144 Flamsteed
145 Grimaldi
146 Riccioli
147 Letronne
148 Euclides
149 Landsberg
150 Parry
151 Bonpland
152 Guerike
153 Davy
154 Alphons
155 Ptolemaeus
156 Herschel
157 Pallas
158 Schröter
159 Gambert
160 Reinhold
161 Copernicus
162 Stadius
163 Eratosthenes
164 Gay Lussac
165 Hortensius
166 Kepler
167 Encke
168 Marius
169 Reiner
170 Galiläi
171 Hevel
172 Olbers
173 Seleucus
174 Brigos
175 Herodot
176 Aristarch
177 Diophantus
178 Delisle
179 Euler
180 Pytheas
181 Lambert
182 Timocharis
183 Archimedes
184 Helicon
185 Pico
186 Heraclides
187 Mairan
188 Harding
189 Lavoisier
190 Harpatus
191 Bianchini
192 Bouguer
193 Condamine
194 Plato
195 Fontenelle
196 Timaeus
197 Anaximander
198 Pythagoras
199 Anaximenes
200 Anaxagoras

Weimar
Im Verlage des geographischen Instituts.
1842.


Das
PLANETEN SYSTEM DER SONNE
zuerst von Copernicus 1543 aufgestellt, durch Keppler & Newton
bewiesen u. durch Olbers, Harding, Piazzi, Herschel u.a. erweitert u. berichtigt
Entw. u. gezeichn. von
C. F. Weiland.
Weimar
Verlag des geogr. Instit.
1842.
Sonnenflecke
am 24 März 1822 Morgens 11 Uhr beobachtet in der Grösse dass die Linie A.B. des grossen Kreises als Durchmesser der Sonne angenommen ist.
Ptolemaeisches System
Sonnenfinsterniss
Mondfinsterniss
Erde
Mond
Sonne
Tycho de Brahe's System.
Neigung der Planeten Bahnen gegen die Erdbahn, jede Bahn als Ebene so gesehen dass der ☊ und der ☋ in die Sonnenmitte fällt.
Lauf der Planeten während eines Merkur Jahres (88 Tagen) u. ihre mittlere Entfernung v. der Sonne. (im Maasstabe des Planet. Syst.)
verlängerte Ebene der Erdbahn
Sonne
Krebs ♋ Cancer
Zwillinge ♊ Gemini
Stier ♉ Taurus
Widder ♈ Aries
Fische ♓ Pisces
Wassermann ♒ Aquarius
Steinbock ♑ Capricornus
Schütze ♐ Sagittarius
Scorpion ♏ Scorpio
Waage ♎ Libra
Jungfrau ♍ Virgo
Löwe ♌ Leo
A
B
Uranus
Saturnus
Jupiter
Ceres
Juno
Vesta
Pallas
Mars
Halley'scher Komet v. 1759 u. 1835.
Komet v. 1811 nach seiner Erscheinung am 1 März 1812.
Grössen Verhältnisse der Planeten.
Elemente der Planeten Bahnen.
Erklärung der Zeichen und Abkürzungen.
Maasstab für die Durchmesser der Planeten wobei der innere Durchmesser A.B. als Durchmesser der Sonnenscheibe = 194000 M. angenommen worden.
Uranus ♅ (von Herschel 1781 entdeckt.)
Durchmesser 7364 Meilen
Der Ring als grade Linie erscheinend
Die vier Hauptgestalten des Saturnringes.
Saturnus ♄ mit dem Ringe.
Jupiter ♃.
Asteroiden oder neue Planeten.
Pallas
Ceres
Juno
Vesta
Mars
Erde
Venus
Merkur
Die sieben Monde des Saturn.
Die sechs Monde des Uranus.
Die vier Jupiter's Monde.
Erden Mond.
Die Bahnen der Monde um ihre Planeten.
Die Bahnen des Merkur, der Venus, der Erde u. des Mars.
Komet v. 1821 am 24 Febr. Abends 7 Uhr.
Maasstab zu den nebenstehenden Bahnen des Merkur d. Venus d. Erde u. d. Mars.
Lauf des Mondes um die Erde und dessen Lichtwechsel (Phasen.)
Neu Mond.
Erstes Viertel
Letztes Viertel
Erde.
Voll Mond.
Bild des Mondes wie solches dem Auge durch die besten Fernröhre erscheint.
Vollmond
4 Tage n. d. Neumond.
Im 1sten Viertel
Soñenflecke
am 28 März 1822 Mittags um 1 Uhr beobachtet in der Grösse dass wie oben A.B. als Durchmesser der Sonne angenommen ist.
Maasstab für die Planeten Bahnen in Theilen der mittlern Entfernung der Erde von der Sonne.
Maasstab für die Planeten Bahnen in geographischen Meilen.
500 Millionen Meilen
C. Kühn sc.


EUROPA
zur leichtern Uebersicht
der topischen Verhältnisse
dieses Erdtheils.
entworfen u. gezeichnet von
C. F. Weiland,
Weimar
Verlag d. Geogr. Jnstituts
1842.
NÖRDLICHES EIS MEER
Nördlicher Polar Kreis
Island
ATLANTISCHES MEER
NORD SEE
OST SEE
Sarmatisches Tiefland
Germanisches Tiefland
Französisches Tiefland
Meer v. Biscaya
Der Canal
Ungar.
Karpaten
DAS SCHWARZE MEER
KASPISCHER SEE
Ural Gebirge
ASIEN
Kaukasus
Klein Asien
Griechische Halb Insel
Jonisches Meer
Adriatisches Meer
MITTELLAENDISCHES MEER
AFRICA
Meerbus. v. Sydra
Maasstab v. Geographischen Meilen 15 auf 1. Gr.
Abkürzungen
Geb. od Gb ... Gebirge
Sch. Gb. ... Scheide Gebirge
Sra ... Sierra
A. ... Alp
M. ... Meer
I. ... Jnsel
H.I. ... Halbinsel
S. ... See
Mb ... Meerbusen
W. ... Wald

